



Dresden, den 1. September 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evks.de

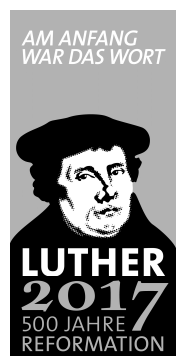
Matthias Oelke, Pressesprecher

Vorbereitungsdienst auf den Pfarrberuf

DRESDEN - Nach der bestandenen Ersten Theologischen Prüfung beginnen am 1. September vier Vikarinnen und sechs Vikare ihren zweieinhalbjährigen Vorbereitungsdienst (Vikariat) in der sächsischen Landeskirche. Eröffnet wird das Vikariat mit einem Abendgottesdienst am heutigen Freitag, 1. September, um 18:00 Uhr in der Moritzburger Kirche, geleitet von Oberlandeskirchenrätin Margrit Klatte, Personaldezernentin für Pfarrerinnen und Pfarrer der Ev. Luth. Landeskirchenamt Sachsens. Dazu sind auch Familienangehörige und Freunde sowie alle, die die Vikare als Studienleiter, Mentoren und Lehrpfarrer begleiten, eingeladen. Im ersten Teil der Ausbildung lernen die Vikarinnen und Vikare die pädagogischen Arbeitsgebiete eines Pfarrers kennen. Sie hospitieren im Religionsunterricht sowie in Jungen Gemeinden, Kinder- und Jugendgruppen und erschließen sich so unter Anleitung von Mentorinnen und Mentoren das Feld der religionspädagogischen Praxis.

Am Pädagogisch-Theologischen Institut in Moritzburg wird das aus dem Studium mitgebrachte Wissen aufgefrischt und das für die Praxis nötige Handwerkszeug erworben. Während des sechsmonatigen pädagogischen Vikariats absolvieren die Vikarinnen und Vikare eine Lehrprobe und erarbeiten ein gemeindepädagogisches Projekt. Beides gehört bereits zum Zweiten Theologischen Examen.

Dem ersten Halbjahr schließt sich ein zweijähriges Gemeindevikariat an, in dem sich die Vikarinnen und Vikare in einer Gemeinde unter Anleitung eines Lehrpfarrers oder einer Lehrpfarrerin auf die pastoralen Aufgaben vorbereiten. Kurse am gemeinsamen



Predigerseminar der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) in Wittenberg und am Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis in Leipzig unterstützen sie dabei.

Nach zwei Jahren stellen die Vikarinnen und Vikare im Zweiten Theologischen Examen (Klausuren, Gottesdienstprüfung und mündliche Prüfungen) ihre Eignung für den Pfarrdienst unter Beweis. Ein halbes Jahr werden sie dann noch die Praxis in der kirchgemeindlichen Arbeit vertiefen, mehr Verantwortung übernehmen und einen Grundkurs in der „Klinischen Seelsorgeausbildung“ absolvieren, bevor sie nach der Ordination ihren Probedienst beginnen.

Das Predigerseminar in Wittenberg feierte im letzten Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Der damalige preußische König Friedrich Wilhelm III. bestimmte 1816 "ein lutherisches Predigerseminarum" anstelle der ehemaligen Universität in Wittenberg einzurichten. Zum Reformationstag 1817 wurde es feierlich in Gegenwart des Königs eröffnet.

Die sächsische Landeskirche ermutigt weiterhin junge Menschen zur Aufnahme eines Theologiestudiums oder einer Ausbildung im kirchlichen Bereich. Für Theologiestudierende an der Leipziger Fakultät steht eine Pfarrerin für beratende und seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung, wodurch das Angebot der Evangelischen Studentengemeinde ergänzt wird. Theologiestudierende, die später in den Dienst der Landeskirche treten wollen, werden im Studium finanziell unterstützt und zu besonderen Tagungen eingeladen.

Berufe in Kirche und Diakonie: <http://www.berufe-kirche-diakonie.de/berufe/pfarrer-in-pfarrer/>